STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

3.2021

Offener Brief an den
Gemeinderat Gößweinstein

Kleines Jubiläum

Sanierungen:
Balkenstein Vorturm
Kleinziegenfelder Wacht

Neuerschließung:
Das Traumschiff

Veröffentlichung:
Heidelberg Nordwand

IG KLETTERN
seit 1989

Inhalt

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021	3
Offener Brief an den Gemeinderat Gößweinstein	4
Kleines Jubiläum	6
Schraubglieder: Ergänzung zur Sicherheitswarnung	7
Sanierung: Balkenstein Vorturm	8
Nachruf: Christiane Hupe	9
Sanierung: Kleinziegenfelder Wacht	10
Neuerschließung: Das Traumschiff	12
Veröffentlichung: Heidelberg Nordwand	14
Vogelschutzsperrungen aufgehoben	16
Verbesserungen an der Sperrungsliste	17
Kurioses aus der Kletterwelt	17

Editorial

Titelfoto: Andreas Schneider

Liebe Bergfreunde,

Alle sind sie so fleißig überall. Irgendwie hat jeder etwas gemacht – etwas begonnen oder zu Ende gebracht – um die Coronazeit sinnvoll zu nutzen. Und ich sitz hier und denke mir: „Ja, was hätte man nicht alles machen können!“

Hätte, hätte, Fahrradkette. Aber irgendwie fühlte und fühlt sich alles so anstregend, so kräftezehrend an, dass dann doch nichts passiert. Das Warten auf das Ende zermürbt einen. Man hat das Gefühl, zwischen Langeweile und Alltag langsam zermalmt zu werden. Und wenn man mal raus kann, spielt das Wetter nicht mit …

Und dann sieht man die anderen und denkt sich „Hätte ich doch mal …“ oder „Würde ich doch …“ und wird damit selbst zum Mühlstein. Also lassen wir das doch einfach. Konzentrieren wir uns auf die Dinge, die leicht sind, um den Druck nicht noch mehr zu erhöhen. Versuchen wir doch einfach, aus jedem kleinen Glücksmoment etwas Großes zu machen.

Im Sinne von „leichter gesagt als getan“ wünsche ich euch viel Erfolg!

Herzliche Grüße

Eure Anne

>> www.ig-klettern.org

Einladung zur Jahreshaupt-versammlung 2021

Einladung zur IG-Jahreshauptversammlung

Samstag, 23. Oktober 2021, 18 Uhr
Gasthaus Weisses Ross Walk
Oedenberger Hauptstraße 2, 91207 Lauf a. d. Pegnitz

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht des Vorstandes

TOP 3: Kassenbericht

TOP 4: Bericht Kassenprüfer

TOP 5: Entlastung Vorstand

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Wünsche und Anträge

Nürnberg, 1.9.2021

Dr. Jürgen Kollert
IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge
und Bayerischer Wald e. V.

Offener Brief an den Gemeinderat Gößweinstein

Florian Schild-Vonhausen
Im Grund 11
91080 Uttenreuth / Weiher
flo.schild1@gmx.de

Weiher, 09.08.2021

Betreff: Drohende Schließung des Campingplatzes „Kormershof" in Allersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Florian Schild-Vonhausen und ich lebe mit meiner Familie im Erlanger Osten. Geboren und aufgewachsen in Erlangen, bin ich mit der Fränkischen Schweiz als zweiter Heimat groß geworden. Als Kind verbrachte ich viel Zeit damit, mit meinen Eltern durch die Fränkische zu wandern, später ging ich selbstständig mit Freunden zum Klettern an den einzigartigen Felsen der Fränkischen.

Das tue ich bis heute und verbringe inzwischen mit meinen eigenen Kindern viele Wochenenden und Ferientage in der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz. Ein zentraler Anlaufpunkt ist dabei seit Jahren der Campingplatz „Kormershof" in Allersdorf. Eine naturnahe, ursprüngliche Zeltwiese, die für uns und viele andere Familien ein kleines Paradies darstellt. Bei unserem letzten Aufenthalt zu Beginn der Sommerferien erfuhren wir, dass der Kormershof konkret von der Schließung bedroht ist.

Die Gründe dafür dürften Ihnen bekannt sein: Einige Nachbarn überwachen den Campingplatz mit Drohnen und erstatten Anzeige gegen die Familie Lang, sobald sich eine Gelegenheit dazu ergibt. Dies führt für die Betreiber des Kormershofes wirtschaftlich und auch emotional zu unhaltbaren Zuständen.

Eine Schließung des Kormershofes würde mich persönlich sehr betroffen und wütend machen. Aber auch sachlich betrachtet wäre es eine Katastrophe für den nachhaltigen Tourismus in der Region.

Seit Jahren nimmt die Zahl der Natursportler und Erholungssuchenden zu, die in den Frankenjura strömen. Der Kormershof und einige andere Campingplätze leisten einen unschätzbaren Beitrag, indem sie die Besucher kanalisieren und günstige, naturnahe Unterkunftsmöglichkeiten bieten. Werden diese Campingplätze / Zeltwiesen (wie z. B. die Zeltwiese in Morschreuth) geschlossen, werden bereits bestehende Probleme in der Region weiter verschärft (wildes Camping mit den damit verbundenen Folgen). Diese Probleme werden sich nicht durch Verbote, Felssperrungen oder den Bau neuer Hotelanlagen auf der grünen Wiese lösen lassen. Ein Großteil der Kletterer, Wanderer, Mountainbiker und Naturfreunde möchte so naturnah campen wie möglich. Wenn die Verantwortlichen im Frankenjura ein Interesse daran haben, einen nachhaltigen Tourismus zu fördern, dann müssen Plätze wie der Kormershof erhalten werden.

An dieser Stelle sollte auch erwähnt werden, dass es sich bei den Gästen des Kormershofes keineswegs um randalierendes Partyvolk handelt, sondern in erster Linie um Familien mit jungen Kindern, Kletterer, Wanderer und Jugendgruppen, die erlebnispädagogische Angebote durchführen. Auf dem Platz herrscht ein freundliches, respektvolles Miteinander. Das habe ich selbst auf einigen anderen, parzellierten und von Wohnwägen belegten Campingplätzen schon ganz anders erlebt.

Würde die Familie Lang dazu gezwungen, ihren Campingplatz zu schließen, hätte das auch Symbolwirkung für den Tourismus im ganzen Frankenjura. Letztendlich sind die Bedürfnisse Einzelner mehr wert als das große Ganze. Betreiber von Zeltwiesen werden mit moralisch fragwürdigen Methoden zermürbt, ihre Arbeit und ihr Lebenswerk mit Füßen getreten. Die Verantwortlichen in den Behörden haben nicht den Mut, sich geschlossen hinter die Betreiber eines so einzigartigen Platzes zu stellen. Insgesamt betrachtet eine schlechte Prognose für den bereits bestehenden oder zukünftigen nachhaltigen Tourismus im Frankenjura.

Deshalb appelliere ich an die Verantwortlichen im Gemeinderat Gößweinstein:

Haben Sie den Mut und gestalten die Sie die Auflagen für die Betreiber des Kormershofes so, dass der Campingplatz weiter bestehen und sinnvoll bewirtschaftet werden kann. Denken Sie längerfristig, anstatt sich im Klein-Klein zu verlieren und den Bedürfnissen Einzelner nachzugeben. Verhindern Sie eine Schließung dieses wunderbaren Campingplatzes. Es wäre ein großer Verlust für die Fränkische Schweiz.

Eine Kopie dieses Schreibens schicke ich an das Bauamt in Ebermannstadt, den Fränkischen Tag, die IG Klettern und an Hr. König von frankenjura.com. Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter der oben aufgeführten Mailadresse.

Hochachtungsvoll,

Florian Schild-Vonhausen

Kleines Jubiläum

20 Jahre ist es her, dass ich in die IG Klettern eingetreten bin und zum ersten Mal den Hilti-Bohrer im *Che Guevara Gedenkweg* an der Heinrichsgrotte zum Sanieren angesetzt habe. Nun, zwei Jahrzehnte, zwei Schulter- und zwei Knie-OPs später, steht in meiner Sanierungsliste die 100. Route, die ich teilweise oder ganz saniert habe. Ein kleines Jubiläum, das mich mit Stolz erfüllt und auch das Wirken vieler Freiwilliger aus unserer IG Klettern widerspiegelt. Es war viel Arbeit und hat Substanz gekostet, aber nichts wollte ich missen (außer den OPs). Manchmal war es auch Teamwork mit Doc Holiday, Sheriff Schauer oder Schneck, oft aber mit Unterstützung meines treuen Gefährten, dem Ernst des Lebens.

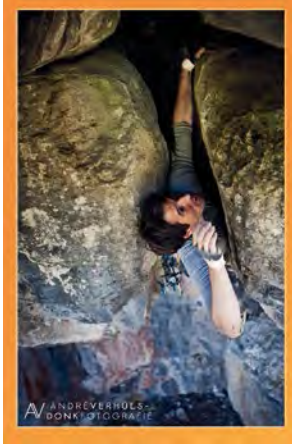
Für viele sind Wolfgang Güllich oder aktuell Alexander Megos ein Vorbild, für mich war es eher ein Oskar Bühler, der den Klettersport sicherer gemacht hat und schon damals erkannt hat:

„Eine Neutour bringt sportliche Anerkennung, die Erhaltung klassischer Wege nur Arbeit.“

Hier hat sich Oskar Bühler dann doch ein bisschen geirrt, denn wenn ein vergessener oder wegen schlechtem Hakenmaterial verschmähter Weg saniert worden ist und uns wieder Klettergenuss bereitet, dann trifft Arbeit auf Freude und (Kletter-)Zufriedenheit. Und ganz im Sinne des Sicherheitspioniers Oskar Bühler macht jeder neue Edelstahlklebehaken oder Umlenker das Klettern etwas sicherer.

Burki

Dennis Bergmann
Physiotherapeut und Heilpraktiker für Physiotherapie
Privatpraxis für Physiotherapie, Hauptstraße 40, 91282 Betzenstein



Therapie und Training aus Kletterhänden
Physiotherapie
Personal Training / Coaching
Seminare / Workshops

Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0176 - 225 088 28
eMail: post@physio-dennis-bergmann.de
Internet: www.physio-dennis-bergmann.de

Schraubglieder: Ergänzung zur Sicherheitswarnung

Vor einigen Wochen haben wir eine Sicherheitswarnung von Peguet weitergegeben. Ein Schraubglied „Maillon Rapide 8 mm Standard verzinkt“ mit der Chargennummer „A.19.04.“ war bereits vor dem Kauf angerissen und der Hersteller rief zur Prüfung auf.

Foto: Edelrid

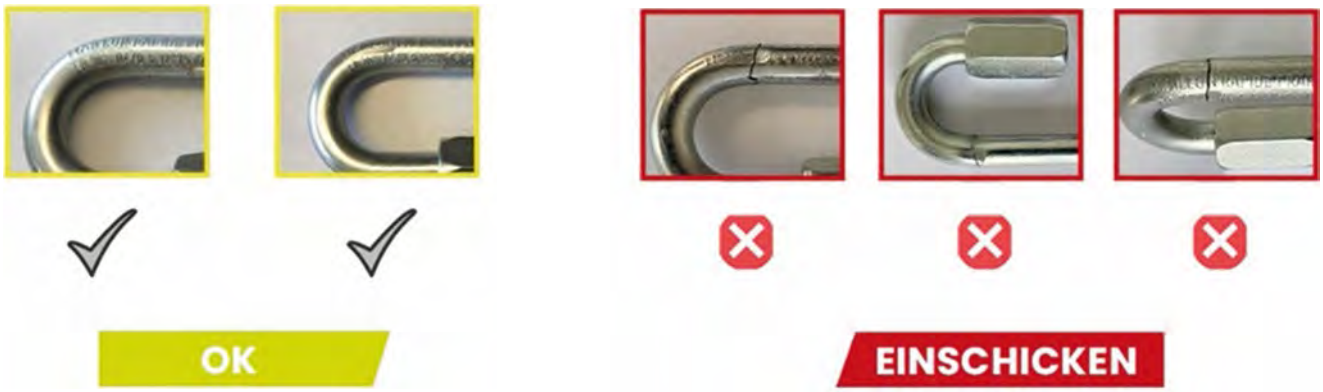
Ein IG-Mitglied wies uns darauf hin, dass sich ein (in diesem Fall intaktes) Schraubglied aus dieser Charge an seinem Ohm befand. Edelrid selbst listete Produkte aus dem eigenen Haus auf, bei denen Maillons verbaut werden und fordert dazu auf, die Chargennummer und den Zustand der Schraubglieder zu überprüfen.

Dies betrifft nicht nur Edelrid – und bereits verbaute Schraubglieder bleiben bei vielen eher unter dem Radar. Deswegen erinnern wir hiermit daran, noch einmal einen Blick auf die eigene Ausrüstung zu werfen: Schaut nicht nur beim Sanieren oder einzelnen Schraubgliedern am Klettergurt, sondern ebenso bei verbauten Schraubgliedern genau auf die Chargennummer und insbesondere den Zustand!

Weitere Informationen und Hinweise zur Prüfung findet ihr auf den Webseiten von Peguet und Edelrid. (Danke an Edelrid für die Abdruckgenehmigung für die Bilder auf dieser Seite)

Markus Born, 22.06.2021

Grafik: Edelrid



Sanierung: Balkenstein Vorturm

Lose Gipfelplatte am Balkenstein von oben

Balkenstein: Loser Fels *Bürgermeisterin*

Fotos: Guido Köstermeyer

Vor kurzem bekamen wir eine Gefahrenmeldung über einen großen, losen Block am Gipfel des Vorturms am Balkenstein im Unteren Trubachtal.

Der nicht mehr feste Block konnte leicht vom Gipfel entfernt werden. Aufgrund seiner Größe war er tatsächlich eine erhebliche Gefahr, insbesondere für den Sicherer.

Der lockere Block war Teil der großen Gipfelplatte, in der auch der Gipfelhaken zum Abseilen steckt. Die Platte liegt wie ein großer Tisch an mehreren Punkten auf dem Gipfel auf, ist aber nicht fest mit dem Fels verwachsen. Man kann unter der Platte hindurchschauen.

Da nicht auszuschließen ist, dass bei Nutzung des Gipfelhakens die Platte in Bewegung gerät, sollte der Haken nur vorsichtig zum Abseilen oder gar nicht genutzt werden.

Da auch die letzten Meter der Routen *Bürgermeisterin* und *King* zahlreiche große, lockere Blöcke aufweisen, kann es leicht zu einem größeren Steinschlag kommen. Kletterer und Sicherer sollten sich dessen bewusst sein.

Um die Situation zu entschärfen, wurde ein Umlenker am drittletzten Haken der Route *Bürgermeisterin* und einer am vorletzten Haken der Route *King* eingerichtet. Der Ausstieg auf den Gipfel ist weiterhin möglich!

Guido Köstermeyer, 18.06.2021

Lose Gipfelplatte am Balkenstein von der Seite

Haken im Ausstiegsbereich der *Bürgermeisterin* am Balkenstein

Nachruf: Christiane Hupe

✶ 18. November 1981 – † 11. Mai 2021

Wir sind unendlich traurig. Am 11. Mai 2021 wurde Christiane Hupe aus unserer Mitte gerissen und ist in die andere Welt gegangen, in die wir ihr alle einmal folgen werden.

Chris war ein mitreißend offener und positiver Mensch. Sie hat die ostdeutsche Kletterlandschaft über viele Jahre entscheidend mitgeprägt. Mit ihrer Leidenschaft, ihrem Engagement und ihrer Schaffenskraft hat sie große Pläne und Projekte spielerisch umgesetzt. Das Kletterthalia, die Bouldercobra und der Kletterturm in Halle wären ohne sie nicht entstanden.

Gleichzeitig hat sie Boulderwettkämpfe bestritten und organisiert, hat als Kletterweltreisende des Geoquest-Verlags mit ihrem Mann Gerald Krug die schönsten Gebiete dieser Welt in Afrika, Asien, Amerika und Europa besucht und Kletterbücher darüber verfasst.

Chris war es immer wichtig, andere auf ihrem Weg zu unterstützen. Als Kletterlehrerin hat sie Kletterkinder betreut, als Lehrerin Geflüchtete zum Schulabschluss begleitet, im Vorstand der Bundes-IG die Ausbildung betreut, im Bundeslehrteam des DAV Ausbildungen gestaltet.

Chris, du wirst uns immer sehr fehlen. Und bleibst doch immer bei uns. Wir hoffen, es geht dir gut da, wo du gerade bist.

Der Vorstand und alle Mitgliedsvereine
des Bundesverbandes IG Klettern

Sanierung: Kleinziegenfelder Wacht

In einem der schönsten Klettertäler Frankens, dem Kleinziegenfelder Tal, wurde in den vergangenen Wochen eine vollständige Sanierung der Wacht durchgeführt.

Die Kletterlinien sind anhand alter Begehungsspuren und Beschreibungen aus alten Kletterführern neu eingerichtet worden. Das Material für die Sanierung stellte die IG Klettern zur Verfügung. Der Fels ist nach Westen ausgerichtet und damit nachmittags sonnig.

Obwohl im Kleinziegenfelder Tal gelegen, findet man an der *Wacht* die gleiche Felsart vor wie in den Bamberger Gebieten (Würgau, Burglesau, Frankendorf). Die Wand besteht aus Riss-Sytemen, der Fels ist eher glatt. Oft bewegt man sich an runden Strukturen, es überwiegt aber Leisten- und Auflegerkletterei. Mehrere Routen sind bis zu 25 m lang.

Im rechten Bereich ist der Einstieg bis zum ersten Querband eher brüchig, danach findet man eine solide Grundstruktur. Im mittleren und linken Wandteil findet man eher wechselnde Felsqualität. Vom perfekten Plattenkalk bis zu dubioser Oberfläche ist alles vorhanden.

Grundsätzlich ist Vorsicht geboten, bis die Routen abgeklettert sind. Ein Helm für den Sichernden ist in jedem Fall angebracht! Bei mehr als zwei Seilschaften für alle.

Die Absicherung ist gut, mobile Sicherungsgeräte sind nicht nötig. Alle Umlenkungen sind doppelt ausgeführt. Früher wurden die Routen im rechten Bereich durch das anschließende Schrofengelände ausgestiegen. Zum Schutz der Vegetationszone enden jetzt alle Routen davor.

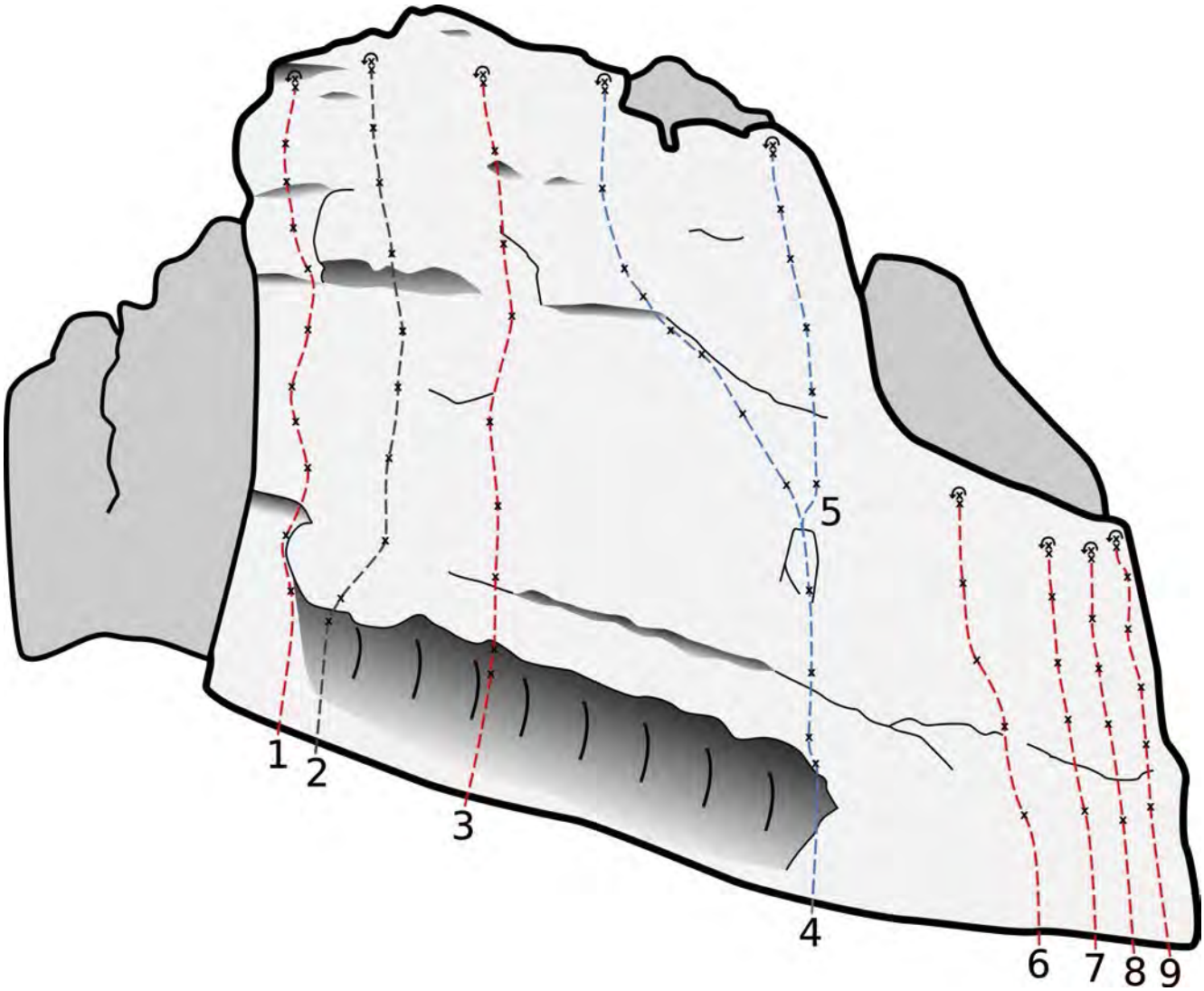
Zustieg:

Von der Weihersmühle in Richtung Waßmannsmühle fahren und nach etwa 1 km links in einer großen Parkbucht parken. An der Straße ca. 200 m talaufwärts gehen. Der Fels befindet sich rechts direkt an der Straße.

Routen:

1. *Direkter Wachtelriss* (8-): Klassische 6+ bis zur Kassette, schwerer Ausstiegsriss
2. *Plattgold* (9-): Altes Technoabenteuer, kräftiger Einstieg, dann glatte Wandkletterei
3. *Westriss* (8): Athletischer Einstieg, trickreicher Ausstiegsriss, schöne Linie
4. *Direkte Westwand* (7+): Kräftiger Einstieg, am Wulst oben hilft die richtige Griffabfolge
5. *Die Widerwärtige* (7+): Der ehemals obere Teil von Schneegewitter, geneigte und sehr glatte Platte
6. *Schneegewitter* (8+): Die alte Südwand, lenkt vor dem Gemüse um, schöne Bewegungen
7. *Nada surf* (8+): Das alte Projekt; Bröseleinstieg und Wandkletterei an Leisten
8. *Spraatz!* (8-): Alter Schlaghakenweg; selektiver Längenzug, dann Untergriffparade
9. *Wachtmeister* (8-): Glatte Riss- und Kantenkletterei; früher mit Schrofenausstieg

Andreas Schneider, 03.08.2021



Grafik: Andreas Schneider

Topo des Kletterfelsens *Kleinziegenfelder Wacht*
im Kleinziegenfelder Tal

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

Neuerschließung: Das Traumschiff

Auf der Hochebene zwischen Sittenbach- und Pegnitztal, in der Nähe von Hohenstein, gibt es einen neu erschlossenen Felsen: das Traumschiff.

Dieser liegt, nicht weit von Treuf entfernt, idyllisch auf einer Kuppe im Wald. Da die Straße zwischen Treuf und Hohenstein kaum befahren ist, kann man hier die Ruhe der Natur ungestört genießen.

Das Traumschiff bei Treuf

Foto: Andreas Schneider

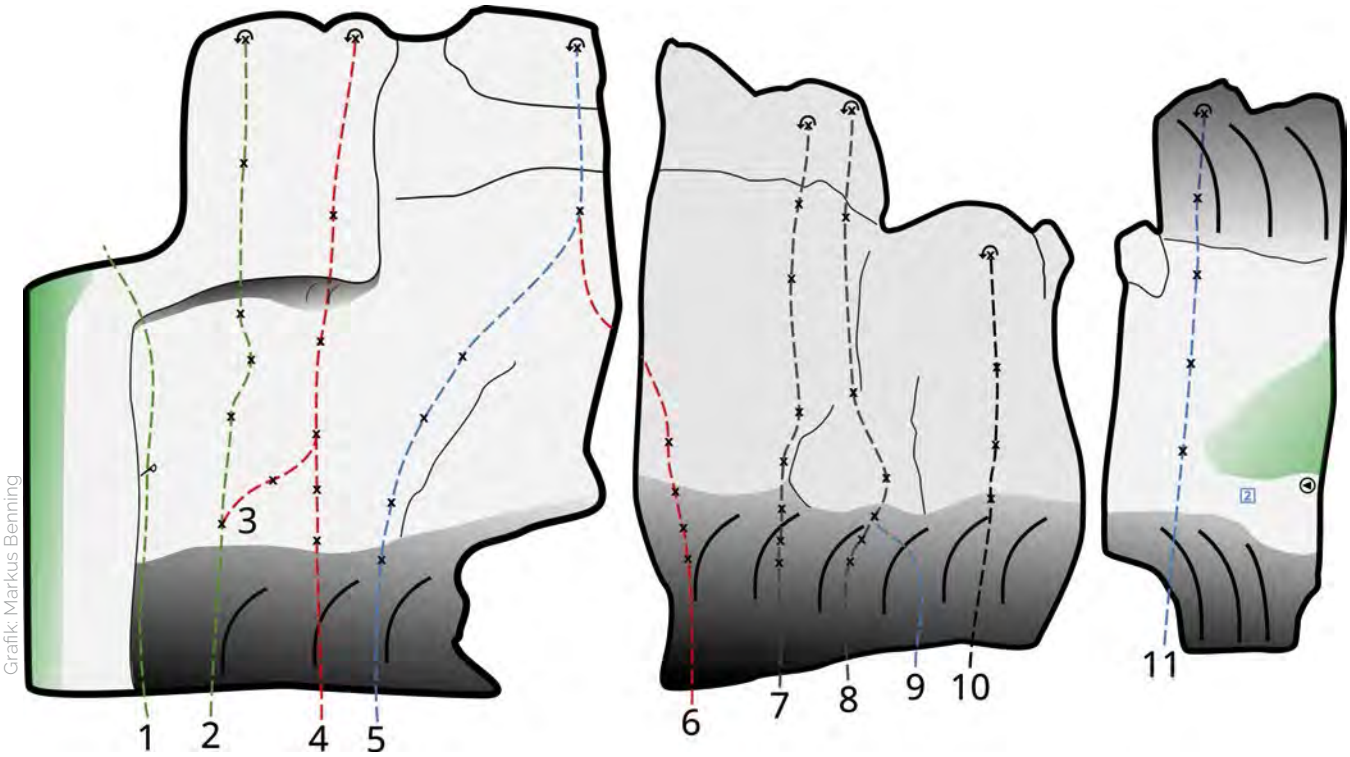
Die Kletterei ist eher boulderlastig und athletisch. Geklettert wird meist an scharfen Löchern. Prinzipiell ist das Gestein fest, aber es kann noch das eine oder andere Stück ausbrechen. Ein Helm ist deswegen, wie immer, ratsam. Die Höhe beträgt ca. 10 m.

Der Wandfuß ist im rechten Wandteil eben und gut kindergeeignet, allerdings besteht im linken Wandteil Absturzgefahr vom Podest! Ein Babysitter ist also unerlässlich.

Neuer Fels bietet immer auch neue Möglichkeiten, Verantwortung zu zeigen. Bisher handelt es sich um einen ruhigen und sauberen Wald. Lasst uns alle dafür sorgen, dass das auch so bleibt. Deswegen leistet bitte euren Beitrag und verhaltet euch entsprechend. **Verhaltet euch rücksichtsvoll und hinterlasst möglichst keine Spuren!** Der Fels wurde der Zone 2 zugeordnet.

Zustieg

Von Treuf in Richtung Hohenstein fahren. Bevor es über die Kuppe zum Skilift nach Hohenstein geht, kann man **rechts** am Ende einer Wiese am Waldrand parken. Hier ist Platz für 2-3 Autos. Sollten dort schon drei Autos stehen, ist der Fels wahrscheinlich voll. In diesem Fall sollte man ein anderes Ziel aufsuchen. Bitte parkt so, dass ihr keine anderen behindert.



Grafik: Markus Benning

Topo für das Traumschiff bei Treuf

Vom Parkplatz die Straße ca. 10 m in Richtung Treuf laufen und dann den Feldweg rechts zwischen Feld und Wald in Richtung Osten nehmen. Nach 100 m führt dieser Weg in den Wald und nach weiteren 20 m wird links bereits der Fels sichtbar. Auf einem Pfad gelangt man nach 50 m zum Wandfuß.

Routen:

1. *Alter Weg*
2. *Lose Fracht* (6-)
3. *Blinder Passagier* (8-)
4. *Sundowner* (8)
5. *Traumreise* (7+)
6. *Kreuzfahrt* (8+)
7. *Traumschiff* (9)
8. *Untiefen* (9-)
9. *Skinny bitch* (7+)
10. *Sharky, der Karpfenzüchter* (8-)
11. *Steuerbord hinauf* (7+)

Andreas Schneider, 26.07.2021

Veröffentlichung: Heidelberg Nordwand

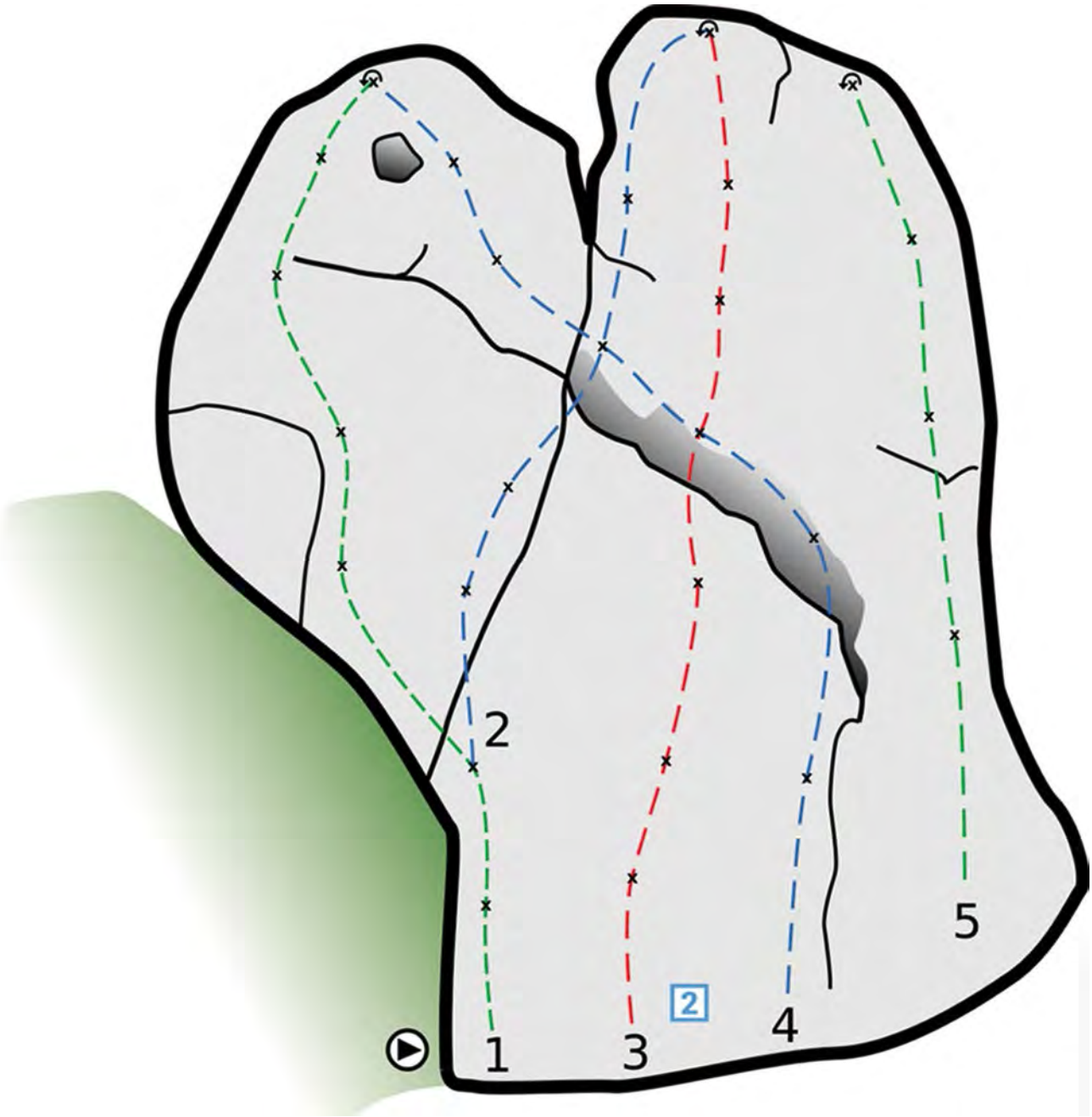
Foto: Markus Benning

Die Heidelberg Nordwand im Trubachtal

Manuel Welt hat am Heidelberg im Unteren Trubachtal ein nordseitiges Massiv erschlossen.

Die kleine Wand bietet fünf Routen in den Graden UIAA 5+ bis 8. Die schattige Nordwand ist ein gutes Ziel für warme Sommertage. Sie bietet kompakten, von Rissen geprägten Fels mit senkrechten Klettereien. Die schwerste Route im achten Grad bietet typisch kleingriffige Wandkletterei. Wir haben für euch ein Topo gezeichnet.

Topo Heidelberg Nordwand



Grafik: Markus Benning

Routen:

1. *Mümmelmann* (UIAA 5+)
2. *The Dark Side of Heidelberg* (UIAA 7)
3. *Ziggy Chalkdust* (UIAA 8)
4. *Wo der Schuh drückt* (UIAA 7)
5. *Der Fisch Georg* (UIAA 5+)

Zustieg:

Vom Parkplatz aus dem Weg zum Waldrand und an diesem entlang in den Wald folgen. Nach ca. 700 m führt links ein Pfad den Berg hinfauf. Hier der Fuhre am rechten Rand der Wiese folgen, bis diese über die Wiese wieder in den Wald führt. An der Kreuzung den Pfad nach rechts nehmen und an der Hangkante entlang (nicht der Linkskurve auf den Gipfel folgen), bis man über einen Trampelpfad die Wand erreicht. Zustiegsdauer ca. 15 min.

Der Fels wurde in Zusammenarbeit mit den Behörden der **Zone 2** zugeordnet.

Andreas Schneider, 05.06.2021

Vogelschutzsperrungen aufgehoben

Foto: Zdeněk Macháček on Unsplash

Es ist wieder so weit: Ab heute sind die restlichen Vogelschutzsperrungen im Nördlichen Frankenjura aufgehoben!

Die letzten Jungvögel sind ausgeflogen und bislang noch gesperrte Felsen wieder zum Klettern freigegeben. Jedes Jahr gelten ab Anfang Januar bzw. Februar zeitlich befristete Einschränkungen an einigen Felsen. Der längste Sperrungszeitraum für den Uhu ist von 1.1. bis 31.7. festgelegt. In diesem Zeitraum gibt es ein behördliches Kletterverbot an den dafür vorgesehenen Felsen. Es handelt sich bei den Regelsperrungen um folgende Massive im **Nördlichen Frankenjura**:

- **Bärental**: *Diagonalriss, Wunkendorfer Eck*
- **Förrenbachtal**: *Hohler Fels*
- **Hirschbachtal**: *Habichtfels*
- **Königsteiner Gebiet**: *Steinberg*
- **Lauterachtal**: *Kleine Wand* mit rechtem Nebenmassiv, *Welzenbach Gedenkwand, Oberrieder Turm*
- **Leinleitertal**: *Alfred Neumeister Gedenkwand, Schwedenfels, Maduschka Gedenkwand*
- **Oberes Trubachtal**: *Dachlwand, Herbstwand*
- **Scheßlitzer Gebiet**: *Großer Stübiger Turm*
- **Sittenbachtal**: *Algersdorfer Schattenwand, Grauer Fels*
- **Unteres Trubachtal**: *Egloffsteiner Gemsenwand* Nebenmassiv, *Erlanger Felsentor, Mostvieler Talwand, Äpfelbacher Wand, Urspringer Wand*
- **Velburger Gebiet**: *Adelburg, Skiarena*
- **Weihersbachtal**: *Winterleite*
- **Wiesenttal bis Doos**: *Dohlenwand, Obere Dohlenwand*
- **Wiesenttal bis Hollfeld**: *Lochauer Wand, Neuhauser Turm*
- **Wiesenttal bis Waischenfeld**: *Rabenecker Wand*

Im **Südlichen Frankenjura** sind betroffen:

- **Labertal**: *Rote Wand, Steilwand, Stifterfels*
- **Vils- und Naabtal**: *Penker Wand*

All diese Türme und Massive können ab sofort für den Rest des Jahres wieder frei beklettert werden!

Aufgrund länger andauernder Brutvorgänge waren dieses Jahr außerordentliche Sperrungen oder Verlängerungen der Sperrung bis zum 31. Juli aktiv. So wurde in Absprache mit den Behörden am Breitenstein, der Egloffsteiner Gemsenwand, der Todsfelder Wand und am Gelben Turm das Klettern etwas länger als in den Vorjahren eingeschränkt. Auch diese Kletterfelsen sind ab heute wieder freigegeben.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Vogelschutzexperten konnten einige Felsen bereits vor der regulären Öffnungszeit für alle Kletterinnen und Kletterer zugänglich gemacht werden. Danke an dieser Stelle an den LBV und die Behörden sowie alle weiteren Beteiligten.

Jannis Vogel, 01.08.2021

Verbesserungen an der Sperrungsliste

Die Sperrungsliste auf der Website der IG Klettern

Wir waren die letzten Monate fleißig und haben an einer Verbesserung der Liste der aktuellen Sperrungen zum Vogel-, Fledermaus- und Pflanzenschutz gearbeitet.

Die Einträge zu den Sperrungen auf unserer Website enthalten jetzt mehr Details, um Missverständnissen vorzubeugen. Auch die Darstellung wurde durch Icons und Farben verbessert.

Neu auf der Seite ist jetzt, dass sie zuerst die letzten Änderungen an der Liste angezeigt. Danach werden die aktuellen Sperrungen für den Nördlichen und Südlichen Frankenjura aufgelistet: www.ig-klettern.org/naturschutz/aktuelle-sperrungen.

Der RSS-Feed wurde ebenfalls verbessert. Ihr habt den Feed sicher schon auf eurem Smartphone abonniert.

Andreas Schneider, 16.06.2021

Kurioses aus der Kletterwelt

Foto: Markus Born

Plastikgriff & Holzkeil

Vom rot angemalten Riffler übers Sofa auf dem Gipfel des Rabenfelsens bis zu Kunstgriffen an der Behringer Wand: Die Fränkische, das Fichtelgebirge und der Bayerische Wald bieten einige mehr oder weniger verborgene Merkwürdigkeiten. Diese sammeln wir nun auf der IG Webseite in unserer bisher eher verwaisten Kategorie „Kurioses“ und posten sie z. T. auf Instagram. Das Foto oben ist von einem alten Holzkeil aus dem Altmühltal.

Wenn euch etwas Passendes ein- oder auffällt, sendet uns gerne Bilder und Infos an markus.born@ig-klettern.org!

Wir freuen uns übrigens auch über Fotos vom roten Riffler oder vom Sofa, das hat leider niemand von uns festgehalten – die Farbe ist längst abgewaschen und das Möbelstück abtransportiert …

Markus Born, 16.07.2021

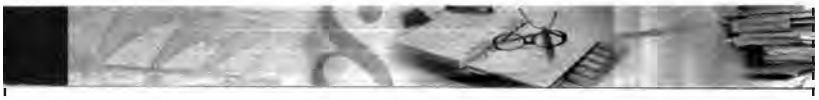
Unfall!
Haftung? Versicherung?

v.Rochow & Partner GbR

Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de



Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

Kontowechsel? Umzug?
Falls du in diesem Jahr umgezogen bist oder eine neue Kontonummer hast, dann schick uns doch bitte eine kurze Info mit den neuen Daten an: **mitgliederverwaltung@ig-klettern.org**

IG KLETTERN
seit 1989

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1. Vors. Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vors. Torsten Scheller, Bgm.-Seibold-Str. 9, 92281 Königstein
Tel. 0151 - 23 30 50 92
2. stv. Vors. Jannis Vogel, Äußere Bayreuther Str. 47, 90439 Nürnberg
Tel. 0171 - 261 79 12

Kontakt

Dr. Jürgen Kollert, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615

Stephan Haase, Tel. und Fax 09156 - 17 30

Vereinskonto

Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86
BIC: BYLADEM1SFU

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt!
Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

STEINSCHLAG
erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.

Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert

Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

STEINSCHLAG

Redaktion & Anzeigen:
Anne Ruske & Alexander Marg, redaktion@ig-klettern.org

Finanzen & Mitgliederverwaltung:
Pia & Thomas Teufel
Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 41 14 97, pia.teufel@hotmail.de, tteufel@yahoo.de

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Layout: www.atelier-molzahn.de | **Druck:** www.lmb-druck.de

Beitreten – damit du auch morgen noch kraftvoll durchziehen kannst!

☐ Beitrittserklärung

Vorname _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V..
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag 18,- € + einmalige Aufnahmegebühr 2,- €

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag _____ € (mind. 36,- €)

Ort, Datum _____

Unterschrift* _____

☐ Änderungsmeldung

Name _____

Bitte sende das Dokument ausgefüllt **per Post oder E-Mail** (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg | E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de
(Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.)

Bitte daran denken:
Bei Adress- und /oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben!
Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- €).
Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden …

Nicht vergessen: rückseitiges SEPA-Lastschriftmandat erteilen!

Datenschutzerklärung

Wir möchten dich darüber informieren, dass die von dir in deiner Beitrittserklärung angegebenen Daten über deine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen der IG Klettern gespeichert und für Verwaltungszwecke verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur zum Zwecke der Versendung unserer Mitgliederzeitschrift bzw. des Mitgliederausweises statt.

Wir sichern dir zu, deine personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an andere Stellen außerhalb des Vereins weiterzugeben. Du kannst jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich deiner Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die in der Mitgliederverwaltung gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht erforderlich sein, so kannst du auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen.

Die IG Klettern sendet periodisch das Mitgliedermagazin STEINSCHLAG zu. Solltest du kein Interesse am STEINSCHLAG haben, so kannst du dem Versand schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden deine personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung deiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet nicht statt.

Mit der Unterschrift der Beitrittserklärung wird auch diese Datenschutzerklärung anerkannt.

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.
Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Vorname, Name (Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

*Mit deiner Unterschrift erkennst du die rückseitig stehende Datenschutzerklärung an.